

**N i e d e r s c h r i f t**  
über die 7. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 25.05.2020 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:20 Uhr  
Ort: Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Friedhofstr. 1, 07806  
Neustadt an der Orla

**Anwesenheit:**

Anwesend: Landrat  
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU  
Bias, Marko  
Chudasch, Jonas  
Franke, Thomas  
Gersdorf, Katrin  
Hanna, Allam, Dr. med.  
Herrgott, Christian  
Neumüller, Alex  
Orosz, Peter  
Sachse, Carsten  
Smailes, Sandra  
Völm, Arnfried, Dr.  
Weidermann, Thomas, Dr.  
Weiße, Ralf

Fraktion der AfD  
Bentz, Manfred  
Bergner, Heiko  
Bohnhardt, Marc  
Brandenstein, Wolfram, von  
Rham, Matthias  
Thrum, Uwe  
Winkler, Stephan

Fraktion der UBV  
Fiedler, Marcus  
Kleindienst, Wolfgang  
Meyer, Christian  
Scheffczyk, Andreas  
Weidermann, Frank  
Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf  
Lukas, Almut  
Möller, Klaus  
Rebelein, Dieter, Dr.  
Weithase, Helga  
Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette  
Kanis, Regine

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker  
Scherf-Michel, Sandra  
Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina  
Richter, Steve

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beyer, Kerstin  
Hebenstreit, Alexander  
Keller, Nils  
Nielsen, Katrin  
Nitsch, Michael  
Rauner, Marcel  
Schröder, Amrei, Dr.  
Sigmund, Michael  
Weiß, Katrin  
Weiß, Sandra

Gäste

Cissek, Peter  
Eichelberger, Marie-Luise, Dr.  
Geyer, Christoff  
Nowack, Oliver  
Roßner, Frank  
Steiner, Daniel

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Modde, Michael  
Zapf, Marcel (krank)

Fraktion der AfD

Fischer, Jörg (dienstl. Gründe)  
Heidrich, Stefan

Fraktion der UBV

Querengässer, Gerd (krank)

Fraktion der SPD  
Kleebusch, Enrico, Dr. (pers. Gründe)  
Roßner, Marc (pers. Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Kreistagesmitgliedes gemäß § 103 ThürKO
2. Erörterung der Situation der Krankenhaus Schleiz GmbH; Erfüllung des Versorgungsauftrages nach dem 7. Thüringer Krankenhausplan am Standort Schleiz; Inhalte/Ergebnisse des Sanierungskonzeptes bzgl. Perspektive der Krankenhaus Schleiz GmbH
- 2.1 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH  
Vorlage: AN/015/2020
- 2.2 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit dem gesetzlichen Vertreter des Gesellschafters der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH und der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH  
Vorlage: AN/016/2020
- 2.3 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Vorlage: AN/017/2020
- 2.4 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache zu den Punkten 2., 3., 4. und 5. des Beschlusses der Dringlichkeitssitzung des Kreistages am 23.04. 2020  
Vorlage: AN/018/2020
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.01.2020 (öffentlicher Teil)
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages (Dringlichkeitssitzung) am 23.04.2020
5. Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz  
Vorlage: KT/019/2020
6. Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: KT/026/2020
7. Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege  
Vorlage: KT/027/2020
8. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Saale-Orla-Kreis  
Vorlage: KT/024/2020
9. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/021/2020
10. Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: KT/020/2020
11. Antrag der UBV Fraktion bzgl. Sofortmaßnahmen Grundschule Pößneck  
Vorlage: AN/014/2020
12. Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Beseitigung der baulichen Mängel und Erfassung weiterer Mängel in der Turnhalle in Wurzbach  
Vorlage: AN/019/2020
13. Verwendung zusätzliche Mittel der Investitionspauschale ThürKommHG und Förderung der medizinischen Infrastruktur

- Vorlage: KT/025/2020
14. Bestellung Verbandsräte Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen  
Vorlage: KT/022/2020
  15. Erstellung einer Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter bei dem Verwaltungsgericht Gera  
Vorlage: KT/028/2020
  16. Anträge
    - 16.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen  
Vorlage: AN/012/2020
    - 16.2 Antrag der AfD-Fraktion zu Planungszielen der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen  
Vorlage: AN/013/2020
    - 16.3 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Zustandsbericht zum Radweg Burgk-Walsburg  
Vorlage: AN/020/2020
    - 16.4 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Gerichtsverfahren zum Radweg Burgk-Walsburg  
Vorlage: AN/021/2020
    - 16.5 Antrag der UBV-Fraktion auf einen Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis  
Vorlage: AN/022/2020
    - 16.6 Antrag der UBV-Fraktion auf Fortschreibung des Schulnetzplanes  
Vorlage: AN/023/2020
  17. Informationen/Sonstiges
  18. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 7. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat zieht den in der vorläufigen Tagesordnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils vorgesehenen TOP 2 „Vergleich Kommunaler Versorgungsverband Thüringen (ZVK) und Saale-Orla-Kreis zur Beilegung des Rechtsstreits zur Zahlung eines Ausgleichsbetrages betreffend Verkauf Krankenhaus Pößneck“ zurück.

Herr Scheffczyk beantragt im Namen seiner Fraktion die Änderung der Reihenfolge von Tagesordnungspunkten.

Die TOP 14.4, 14.5, 14.6 und 14.7 sollen zu Unterpunkten des TOP 2 als TOP 2.1 bis TOP 2.4 werden. Zur Begründung führt er aus, dass durch das Einordnen der Anträge als Unterpunkte von TOP 2 eine strukturierte Abarbeitung der Krankenhausproblematik erreicht wird.

Des Weiteren beantragt Herr Scheffczyk, dass die TOP 14.3 und 14.8 vor dem TOP 11 behandelt werden. Damit wird TOP 14.3 zu TOP 11 und TOP 14.8 zu TOP 12 und TOP 11 zu TOP 13. Die Reihenfolge der weiteren Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend fortlaufend.

Zur Begründung wird angeführt, dass sich die beiden genannten Anträge auf bisher nicht geplante Investitionen beziehen. Deshalb sollte die Behandlung vor der Beschlussfassung über die Verwendung der zusätzlichen Mittel der Investitionspauschale erfolgen.

Den o.g. **Anträgen auf Änderung der Reihenfolge von Tagesordnungspunkten** wird **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und**

## 6 Stimmhaltungen

entsprochen.

*Herr Herrgott trifft um 14:10 Uhr zur Teilnahme an der Sitzung ein.*

Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Form mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 4 Stimmhaltungen festgestellt.

### **Zu TOP 1 Verpflichtung eines Kreistagesmitgliedes gemäß § 103 ThürKO**

Das Kreistagsmitglied der AfD-Fraktion, Herr Jens Berg, legte aus persönlichen Gründen sein Kreistagsmandat nieder. Mandatsnachfolger ist Herr Stephan Winkler.

Der Landrat verpflichtet Herrn Winkler auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Kreistagsmitglied. Der Handschlag wird auf Grund der Corona-Pandemie beiderseits angedeutet.

### **Zu TOP 2 Erörterung der Situation der Krankenhaus Schleiz GmbH; Erfüllung des Versorgungsauftrages nach dem 7. Thüringer Krankenhausplan am Standort Schleiz; Inhalte/Ergebnisse des Sanierungskonzeptes bzgl. Perspektive der Krankenhaus Schleiz GmbH**

**Zu TOP 2.1 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH**  
**Vorlage: AN/015/2020**

**Zu TOP 2.2 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit dem gesetzlichen Vertreter des Gesellschafters der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH und der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH**  
**Vorlage: AN/016/2020**

**Zu TOP 2.3 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**  
**Vorlage: AN/017/2020**

**Zu TOP 2.4 Antrag der UBV-Fraktion auf Aussprache zu den Punkten 2., 3., 4. und 5. des Beschlusses der Dringlichkeitssitzung des Kreistages am 23.04. 2020**  
**Vorlage: AN/018/2020**

Die Tagesordnungspunkte unter dem TOP 2 werden im Komplex behandelt.

Der Landrat begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Frau Dr. Eichelberger und Herrn Steiner sowie des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Herrn Präsident Roßner und Herrn Geyer sowie den Vertreter der Gewerkschaft Verdi, Herrn Motzke.

Einleitend erinnert der Landrat an den Inhalt des Kreistagsbeschlusses vom 23.04.2020 und geht auf die einzelnen Punkte des Beschlusses und deren Umsetzung durch den Landrat ein.

In Umsetzung des Pkt. 1 des Beschlusses wurden für die heutige Sitzung die Aufsichtsratsvorsitzende der Krankenhaus Schleiz GmbH, Frau Schweinsburg, und der Geschäftsführer der Krankenhaus Schleiz GmbH, Herr Delker eingeladen.

Die schriftliche Entschuldigung von Frau Schweinsburg wurde allen Kreistagsmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Ebenso hat sich Herr Delker mit Schreiben vom 19.05.2020 für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt.

Eine Einladung wurde ebenfalls gemäß KT-Beschluss an das Thür. Ministerium geschickt. Zwei Vertreter des Ministeriums sind anwesend.

Zur Umsetzung des Punktes 2 des Beschlusses ist der Auftrag an das Rechtsamt zur Prüfung gegangen. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses vorgestellt. Für die heutige Sitzung liegt ein Beschlussvorschlag hinsichtlich der Rücklage für die med. Infrastruktur vor, mit dem Punkt 3 des Beschlusses umgesetzt wird.

Bzgl. Punkt 4 wird monatlich eine Sitzung des Kreisausschusses durchgeführt und dazu die Vertreter von FDP und GRÜNEN eingeladen.

Die Erklärung des Kreistages gemäß Pkt. 5 des Beschlusses wurde an die Landrätin des Landkreises Greiz, Frau Schweinsburg, mit der Bitte um Weiterleitung an die Kreistagsmitglieder geschickt.

Der Landrat beantragt für die anwesenden Gäste des Ministeriums, des LVA und der Gewerkschaft Verdi das Rederecht.

Das Rederecht wird durch den Kreistag **mehrheitlich** erteilt.

Herr Scheffczyk weist darauf hin, dass zunächst zu den TOP 2.1 und 2.2. festzustellen ist, dass der Vertreter der Krankenhaus Schleiz GmbH und der gesetzliche Vertreter des Gesellschafters der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH und der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH trotz Einladung nicht anwesend sind und somit keine Aussprache zu den TOP 2.1 und 2.2. geführt werden kann.

Es folgt die Aussprache gemäß TOP 2.3.

Die Referentin des Ministeriums, Frau Dr. Eichelberger, führt u.a. aus, dass regelmäßig Gespräche im Ministerium im Beisein des Landrates und des LVA stattgefunden haben. Durch das Ministerium wird das Krankenhaus Schleiz als wichtig und notwendig angesehen. Die Gespräche waren leider nicht allumfassend, da Frau Schweinsburg zu keinem Gespräch anwesend war. Bis zum heutigen Tag liegt kein Sanierungskonzept vor. Aus diesem Grund kann dazu auch keine Aussage getroffen werden. Der Stand ist so, dass das Krankenhaus nach wie vor für alle Fachbereiche der med. Grundversorgung den Versorgungsauftrag hat. Es liegt ein Schreiben vor, dass die Fachabteilung Gynäkologie auf Grund von Facharztmangel zur Zeit nicht betrieben werden kann. Es liegt kein Antrag auf dauerhafte Schließung der Abteilung vor. Es ist eine vollumfängliche Abmeldung erfolgt. Das Problem bestehe darin, dass eine kleine Station mit wenigen Geburten keine auskömmliche Finanzierung vorweisen kann und somit schwierig zu betreiben ist.

Der Präsident des Thür. LVA, Herr Roßner, macht auf die bundesweiten Probleme kleinerer Häuser aufmerksam. Von den Schwierigkeiten seien auch andere Thüringer Kliniken betroffen. Das Krankenhaus in Schleiz stand hinsichtlich einer Schließung nie zur Debatte. Um sichere Aussage treffen zu können, muss zunächst das Konzept vorliegen. Das ist bisher nicht der Fall.

Der Vertreter von Verdi, Herr Motzke, betont, dass es schwierig ist über die Zukunft des Hauses ohne Konzept zu reden. Es stehen zahlreiche Arbeitsplätze auf dem Spiel. In den Augen der Gewerkschaft sind die Verursacher Frau Schweinsburg und Herr Delker, die auf dem Rücken der Beschäftigten sparen. Er betont nachdrücklich, dass er vom Ministerium verbindliche Pläne und Zusagen erwarte. Die Gewerkschaft steht den Beschäftigten weiterhin zur Seite und wird keine Ruhe geben.

An der sehr umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Thrum, Herr Dr. Rebelein, Frau Kanis, Herr Scheffczyk, Herr Kalich, Herr Kleindienst, Herr Herrgott, Herr Richter, Herr Dr. Weidermann, Herr Ortwig, Landrat Fügmann und Herr Bias.

In der Diskussion werden u.a. solche Fragen an die Vertreter des Ministeriums gerichtet, wie

- wie groß ist die Aussicht, dass innerhalb weniger Monate die Gynäkologie/Geburtshilfe wieder eingerichtet wird;
- ist eine Rücklage möglich für den Zweck „Krankenhaus“ und wenn ja, unter welchen Bedingungen;
- welche Möglichkeiten hat das Ministerium, das Konzept einzufordern;
- welche Maßnahmen können ergriffen werden, wenn das Konzept nicht vorgelegt wird;
- welche Möglichkeiten hat das Ministerium, auf die Gestaltung des Krankenhauses Einfluss zu nehmen;
- welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gibt es durch den Freistaat, wenn der Landkreis die Trägerschaft selbst wieder übernehmen würde;
- welche Möglichkeiten hat der Kreistag, in das Konzept Einblick zu nehmen;
- welche Sanktionen von Seiten des Ministeriums sind denkbar, wenn das Krankenhaus nicht voll umfänglich nach dem Thür. Krankenhausplan betrieben wird;
- kann gegen die Nichterfüllung des Vertrages geklagt werden;
- welche Alternativen gibt es?

Frau Dr. Eichelberger unterstützt die Haltung des Landrates, weiterhin im Gespräch zu bleiben und nicht die juristische Auseinandersetzung zu suchen.

Sie betont, dass das Ministerium keinen konkreten Anspruch auf ein Konzept oder auf Geschäftszahlen hat. Wenn das Konzept die Änderung des Versorgungsauftrages beinhalten sollte, hat auch das Ministerium keine direkte Einflussmöglichkeit.

Hinsichtlich der finanziellen Unterstützung können keine laufenden Betriebskostenzuschüsse ausgereicht werden. Eine Unterstützung ist nur in Form von Sicherstellungszuschüssen möglich, was ein aufwändiges und komplexes Verfahren erfordert.

Alternativvorstellungen gibt es nicht. Das Ministerium möchte das Haus in Schleiz erhalten.

Der Landrat bittet um Verständnis, dass man während der Dauer der Verhandlungen nicht ohne Ergebnis an die Öffentlichkeit gehen kann. Er setze auch weiterhin auf Kommunikation und stehe nach wie vor im Gespräch mit Frau Schweinsburg.

Im Ergebnis der Aussprache stellt Herr Scheffczyk fest, dass der 7. Thüringer Krankenhausplan durch das Ministerium nicht einklagbar ist und deshalb Schlussfolgerungen gezogen werden müssen.

Aus diesem Grund stellt er nachfolgenden **Dringlichkeitsantrag**:

„Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag erkennt die Dringlichkeit des Antrages an.
2. Der Landrat wird beauftragt, umgehend Verhandlungen mit dem Landkreis Greiz und mit der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH aufzunehmen. Dabei soll geklärt werden, ob der Versorgungsauftrag wieder so wie im 7. Thüringer Krankenhausplan aufgeführt im Schleizer Krankenhaus ab spätestens Ende Juli 2020 realisiert wird. Kann dies nicht zugesichert werden, ist zu klären, ob und unter welchen Bedingungen der Saale-Orla-Kreis sich um einen neuen Träger für das Krankenhaus bemühen kann bzw. ob und unter welchen Bedingungen der Landkreis Greiz die Trägerschaft wieder zurück an den Saale-Orla-Kreis geben würde.
3. Unmittelbar nach diesen Verhandlungen ist der Kreisausschuss zu informieren.“

Herr Scheffczyk betont, dass der Antrag die Legitimation für den Landrat für die Weiterführung von Gesprächen mit Frau Schweinsburg gibt.

Es folgt die rechtliche Bewertung der Zulassung des Dringlichkeitsantrages während des laufenden Tagesordnungspunktes.

Die **Dringlichkeit des Antrages** wird mit  
**10 Ja-Stimmen,**  
**10 Gegenstimmen und**  
**17 Stimmenthaltungen**  
**nicht anerkannt.**

Während der Diskussion wird auf Antrag von Herrn Kalich das Rederecht dem Chefarzt der Gynäkologie, Herrn Dr. Hummel, mehrheitlich erteilt.  
Herr Dr. Hummel sieht eine finanzielle Alternative in der Umwandlung der Gyn. in eine Belegabteilung.

Abschließend wird durch den Landrat betont, dass er alles tun werde, dass das Krankenhaus Schleiz in der Struktur erhalten bleibt und hofft, bald Ergebnisse auf der Grundlage eines Konzeptes präsentieren zu können.

**Pause: 15:50 Uhr bis 16:05 Uhr**

### **Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.01.2020 (öffentlicher Teil)**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei**  
**1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.01.2020 (öffentlicher Teil).“

**50-7/2020**

#### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages (Dringlichkeitssitzung) am 23.04.2020**

Vor Sitzungsbeginn wurde ein Antrag der UBV-Fraktion auf Änderung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages am 23.04.2020 an alle Kreistagsmitglieder verteilt. Zu diesem Änderungsantrag äußert Frau Kanis ihr Unverständnis und empfindet diesen als Herabwürdigung der gemeinsamen Arbeit der Einreicher des gemeinsamen Antrages zur letzten Kreistagssitzung.

Herr Scheffczyk gibt im Namen der UBV-Fraktion nachfolgende Erklärung ab und bittet darum, diese wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen:

#### **Erklärung der UBV-Fraktion in der Sitzung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises am 25.05.2020:**

„Die folgende Erklärung gebe ich im Namen und Auftrag der Fraktion der UBV ab. Ich bitte diesen Redebeitrag wörtlich in die Niederschrift für die heutige Sitzung aufzunehmen.

In der von den Fraktionen der AfD und der UBV gemeinsam beantragten Dringlichkeitssitzung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises am 23.04.2020 verzichtete die Fraktion der UBV auf jegliche Kritik an formellen Verstößen hinsichtlich des zusätzlichen Antrags, um das Ziel eines gemeinsamen Beschlusses zum Erhalt des Krankenhauses in Schleiz nicht zu gefährden. Der in der Sitzung erfolgte einstimmige Beschluss bestätigte dann die Richtigkeit unseres zurückhaltenden Vorgehens.

Jedoch teilen wir heute mit, dass wir derartige Verstöße in Zukunft nicht mehr tolerieren werden, ganz gleich um welche Sache es geht.

Was monieren wir konkret an diesem Antrag?

Die Mitglieder des Kreistages erhielten mit Sitzungsbeginn einen zusätzlichen Antrag. Dieser wies als Antragsteller DIE LINKE, CDU, SPD, FDP, Die GRÜNEN aus. Das sind Parteien. Parteien sind nach der Thüringer Kommunalordnung und nach unserer Geschäftsordnung aber nicht antragsberechtigt.

Der Antrag war nicht unterschrieben, sondern er war unterzeichnet mit den gedruckten Namen der Mitglieder des Kreistages Dr. Dieter Rebelein und Dr. Allam Hanna. Desweiteren stand dort „Für die Fraktion der FDP“, „Für die Fraktion der SPD“ und „Für die Fraktion DIE GRÜNEN“ ohne Namen dafür, wer für die jeweilige Fraktion den Antrag stellt. Außerdem gibt es in unserem Kreistag keine Fraktion DIE GRÜNEN.

Auf alle diese Mängel hätte der Sitzungsleiter die Einreicher hinweisen müssen. Was er jedoch unterließ bzw. versäumte.

Bei entsprechendem Hinweis hätten diese Mängel abgestellt werden können oder der Antrag hätte abgewiesen werden müssen.

Einen Verstoß gegen Gesetz und Geschäftsordnung stellt die Behandlung dieses Antrags als Dringlichkeitsantrag dar, da der Sachverhalt schon auf der Tagesordnung stand. Die Antragsteller hätten die Möglichkeit gehabt, ihren Antrag als Änderungsantrag in die Sitzung einzubringen.

Damit war die Behandlung dieses Antrags als Dringlichkeitsantrag nicht gerechtfertigt. Auch war der Antrag nicht als Dringlichkeitsantrag ausgewiesen und die Dringlichkeit wurde weder im Antrag noch mündlich in der Sitzung begründet.

Wir fordern den Sitzungsleiter auf, konsequenter auf die Einhaltung der Geschäftsordnung zu achten.“

Anschließend bringt Herr Scheffczyk den nachfolgenden Antrag zur Änderung der Niederschrift ein:

„Der Entwurf der Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages am 23.04.2020 erhält folgende Änderungen:

Auf Seite 2 :

- Die Überschrift zu TOP 2 wird geändert in:  
„Gemeinsamer Antrag von den Fraktionen DIE LINKE und CDU“.
- Bei TOP 2 ist der zweite Satz zu ändern in  
„Herr Kalich begründet den gemeinsamen Antrag von LINKE und CDU.“

Auf Seite 6:

Der zweite Satz wird ersetzt durch den Satz:

„Nach Fortsetzung der Beratung wird von den Kreistagsmitgliedern Andreas Scheffczyk, Uwe Thrum, Regine Kanis, Volker Ortwig, Dr. Dieter Rebelein, Katrin Gersdorf und Janina Geiler ein modifizierter gemeinsamer Beschlussvorschlag, der auf der Basis des Formulierungsvorschlags von Herrn Scheffczyk erarbeitet wurde, als Änderungsantrag gestellt.“

Dieser Antrag auf Änderung der Niederschrift wird mit

**10 Ja-Stimmen bei  
21 Gegenstimmen  
mehrheitlich**

**abgelehnt.**

Der Kreistag fasst mit

**24 Ja-Stimmen,  
10 Gegenstimmen und  
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages am 23.04.2020.“

**51-7/2020**

**Zu TOP 5    Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz  
Vorlage: KT/019/2020**

Erläuterungen zum Sachverhalt erfolgen durch den komm. Fachdienstleiter Ordnung, Herrn Rauner.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Führungskräfte des Saale-Orla-Kreises im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

**52-7/2020**

**Zu TOP 6    Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in  
Kindertagespflege  
Vorlage: KT/026/2020**

Die Erläuterung des Sachverhaltes erfolgt durch die Fachbereichsleiterin 3, Frau Nielsen.  
Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung des Saale-Orla-Kreises zur  
Förderung von Kindern in Kindertagespflege gemäß Anlage 2 der Niederschrift.“

**53-7/2020**

**Zu TOP 7    Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für  
Kindertagespflege  
Vorlage: KT/027/2020**

Die Begründung der Beschlussvorlage erfolgt ebenfalls durch die Fachbereichsleiterin, Frau  
Nielsen. Sie beantwortet eine Nachfrage von Herrn Dr. Rebelein bzgl. der Bedarfsdeckung im  
Bereich Kita-Pflege im Saale-Orla-Kreis.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung des Saale-Orla-Kreises zur  
Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege gemäß Anlage 3 der Niederschrift.“

**54-7/2020**

**Zu TOP 8    1. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Saale-Orla-  
Kreis  
Vorlage: KT/024/2020**

Der Fachdienstleiter, Herr Siegmund, führt zur Begründung der Änderung der Entgeltordnung aus, dass das Rabattsystem der Kreissparkasse (red-Bank-Card) eingestellt wurde und somit die Formulierung aus der Satzung zu entfernen ist.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die 1. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Saale-Orla-Kreis“ in der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/024/2020 beigefügten Fassung.“

**55-7/2020**

**Zu TOP 9 Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/021/2020**

Herr Scheffczyk stellt nachfolgenden Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017:

*„Die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird bis zum Vorliegen einer Stellungnahme der Aufsichtsbehörde in Bezug auf die Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Verstößen bei der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Gabelsberger Str. 9 in Triptis vertagt.“*

Zur Begründung führt er aus, dass bis heute keine Reaktion der Aufsichtsbehörde bzgl. der durch den Kreistag beschlossenen Aufsichtsbeschwerde gegen den Landrat vorliegt. Da es nach den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes des Saale-Orla-Kreises auch um unaufgeklärte Vorgänge im Buchungssystem des Landratsamtes ging, sollte der Beschluss über die Jahresrechnung bis zum Vorliegen der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde vertagt werden.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit

**6 Ja-Stimmen,  
24 Gegenstimmen und  
9 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Für den Fall der Ablehnung des Antrages auf Vertagung hat Herr Scheffczyk nachfolgenden Änderungsantrag zur Vorlage KT/021/2020 vorbereitet, der an alle Kreistagsmitglieder verteilt wird.

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 des Saale-Orla-Kreises einschließlich der dazugehörigen Erläuterungen nach Durchführung der örtlichen Prüfung mit Ausnahme aller Vorgänge im Zusammenhang mit der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehem.

Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Gabelberger Str. 9 in Triptis fest.“

Auch zu diesem Änderungsantrag führt Herr Scheffczyk als Begründung das noch nicht vorliegende Ergebnis bzgl. der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Landrat zu diesem Sachverhalt an.

Der Landrat führt Gegenrede zu diesem Änderungsantrag. Er ist der Meinung, dass ein Ausschluss des Sachverhaltes aus der Beschlussfassung nicht notwendig ist. Wenn ein Nachweis erbracht würde, dass der Landrat schuldhaft die Situation verursacht habe, muss er ohnehin dafür haftbar gemacht werden.

Der o.g. **Änderungsantrag der UBV-Fraktion** wird mit  
**6 Ja-Stimmen,**  
**22 Gegenstimmen und**  
**10 Stimmenthaltungen**  
**abgelehnt.**

Der Kreistag fasst mit

**21 Ja-Stimmen,**  
**6 Gegenstimmen und**  
**11 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 des Saale-Orla-Kreises einschließlich der dazugehörigen Erläuterungen nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.“

**56-7/2020**

**Zu TOP 10 Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017**  
**Vorlage: KT/020/2020**

Der Landrat erklärt seine Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt. Da es auch um die Entlastung der Beigeordneten geht, sind auch diese als befangen zu betrachten.

Er bittet den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Dr. Hanna, die Beschlussvorlage einzubringen und das Votum des Ausschusses darzulegen.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna und Herr Wetzel.

Herr Scheffczyk stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag auf „Vertagung der Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017“:

*„Die Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 wird bis zum Vorliegen einer Stellungnahme der Aufsichtsbehörde in Bezug auf die Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Verstößen bei der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Gabelberger Str. 9 in Triptis vertagt.“*

Herr Scheffczyk begründet den Antrag auf Vertagung ebenfalls mit dem noch nicht vorliegenden Ergebnis der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Landrat bzgl. der Verstöße bei der Baumaßnahme GS Triptis.

Dieser **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird mit

**7 Ja-Stimmen,  
21 Gegenstimmen und  
8 Stimmenthaltungen**

**abgelehnt.**

Daraufhin stellt Herr Scheffczyk nachfolgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage KT/020/2020, der während der Begründung des Antrages an alle Kreistagsmitglieder verteilt wird.

„Der Kreistag fasst folgenden geänderten Beschluss:

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß §§ 114, 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes und der Prüfberichte zur Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ in Triptis des Rechnungsprüfungsamtes dem Landrat und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 nur eine Entlastung mit Einschränkungen zu erteilen.

Keine Entlastung wird für die Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Gabelsberger Str. 9 in Triptis und für die unentgeltliche private Nutzung von Gebäudeteilen des Staatlichen Berufsschulzentrums Schleiz-Hermsdorf-Pöbneck, Schulteil Pöbneck Carl-Gustav-Vogel-Straße 7 in Pöbneck erteilt.“

Diesen Änderungsantrag begründet Herr Scheffczyk wie folgt:

Der Kreistag hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2019 eine Aufsichtsbeschwerde gegen den Landrat des Saale-Orla-Kreises wegen Verstößen bei der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Gabelsberger Str. 9 in Triptis beschlossen. Bis heute ist kein Ergebnis von der Aufsichtsbehörde Thüringer Landesverwaltungsamt dem Kreistag mitgeteilt worden.

Zwei Etagen des Schulteils Pöbneck der Staatlichen Berufsschule werden seit mehreren Jahren privat unentgeltlich genutzt. Dieser Sachverhalt steht im Widerspruch zu § 67 Absatz (4) ThürKO, der die unentgeltliche Überlassung von Gemeindevermögen für unzulässig erklärt.

Herr Seidel meldet sich zur Geschäftsordnung und weist darauf hin, dass der Kreistag derzeit ohne Sitzungsleitung arbeitet, da der Vorsitzende des Finanzausschusses nicht als Sitzungsleiter fungieren kann.

In einem kurzen Meinungsaustausch erfolgt die Klärung der weiteren Modalitäten hinsichtlich der Sitzungsleitung zu diesem TOP. Es wird nach Rücksprache mit dem Leiter des Rechtsamtes festgestellt, dass für das zu entlastende HH-Jahr 2017 die ehrenamtlichen Beigeordneten nicht als befähigt zu betrachten sind, da sie zu diesem Zeitpunkt dieses Amt noch nicht inne hatten.

Dem ersten ehrenamtlichen Beigeordneten, Herrn Herrgott, wird zur weiteren Abhandlung des TOP 10 die Sitzungsleitung übertragen.

Es folgt die Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag der UBV-Fraktion.

Dieser wird mit

**6 Ja-Stimmen,  
25 Gegenstimmen und  
8 Stimmenthaltungen**

**abgelehnt.**

Der Kreistag fasst mit

**19 Ja-Stimmen,  
5 Gegenstimmen (dav. Herr Scheffczyk),  
14 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß §§ 114, 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes dem Landrat und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.“

**57-7/2020**

Herr Scheffczyk bittet darum, seine Gegenstimme namentlich in der Niederschrift zu vermerken.

**Zu TOP 11 Antrag der UBV Fraktion bzgl. Sofortmaßnahmen Grundschule Pöbneck  
Vorlage: AN/014/2020**

Herr Kleindienst verliest und begründet den Antrag der UBV-Fraktion anhand der ausführlichen Sachverhaltsdarstellung in der Beschlussvorlage.

Der Landrat betont, dass die Probleme an der Schule bekannt sind. Langfristig vertreten wir den Standpunkt, dass dieses Haus saniert werden muss, aber im Sinne einer Generalsanierung. Dazu wird in die nächste Kreistagssitzung im Juli ein Beschlussvorschlag für den entsprechenden Grundsatzbeschluss eingebracht. Geprüft wird ebenfalls die Option eines Neubaus.

Eine Teilsanierung macht keinen Sinn und erwerbe für die Generalsanierung. Planungsleistungen in Höhe von 50 T€ sind bereits im Haushaltsplan eingestellt.

Frau Beyer, Fachdienstleiterin ZLM, macht Ausführungen zu den bisherigen Investitionen an dieser Schule. Seit 2015 wurden 275 T€ in diese Schule investiert. In diesem Jahr erfolgte die Reparatur der Wasserleitung, es kann Wasser entnommen werden, die Qualität ist überprüft. Die Brandmeldeanlage ist bei der Fa. HBS in Auftrag gegeben.

Die Brandmeldeanlage ist bei der Fa. HBS in Auftrag gegeben.

Im Obergeschoss wurden 2 Horträume bereitgestellt über 2 Förderprogramme in Höhe von je 25 T€. Durch den Hausmeister wurden eine Reihe Arbeiten am Sportplatz getätigt, um diesen

für den Schulsport nutzbar zu machen. Bei einer Generalsanierung würde auch die Kapazität des Speiseraumes erweitert werden. Wenn die elektrische Anlage erneuert werden soll, sind wir bereits in der finanziellen Größenordnung einer Generalsanierung. Wir wollen eine ordentliche Planung für diese bauliche grundhafte Instandsetzung und überprüfen, ob ein Neubau wirtschaftlich sinnvoller wäre.

Zur Diskussion sprechen Frau Kanis, Herr Herrgott, Herr Rham, Herr Kleindienst, Landrat Fügmann und Herr Scheffczyk.

Frau Kanis und Herr Herrgott vertreten den Standpunkt, dass sich der Antrag erledigt hat, da bereits zahlreiche Maßnahmen abgearbeitet und in Auftrag gegeben sind.

Eine Generalsanierung bzw. ein Neubau wird von beiden Rednern favorisiert.

Herr Rham weist nochmals auf die unmöglichen Gegebenheiten bzgl. des Speisesaals hin. Seiner Meinung nach muss hier umgehend eine Erweiterung erfolgen.

Herr Kleindienst betont, dass er trotz bereits durchgeführter Maßnahmen den Antrag nicht zurückzieht. Er **beantragt** im Namen der UBV-Fraktion „**namentliche Abstimmung**“ zu diesem Antrag.

Es folgt namentliche Abstimmung zum Antrag AN/014/2020 mit folgendem Ergebnis:

Fügmann, Thomas	Nein	Bentz, Manfred	Ja
Bergner, Heiko	Ja	Bias, Marko	Nein
Bohnhardt, Marc	Ja	v. Brandenstein, Wolfram	Ja
Chudasch, Jonas	Nein	Feike, Anette	Nein
Fiedler, Marcus	Ja	Franke, Thomas	Nein
Geiler, Janina	Nein	Gersdorf, Katrin	Nein
Dr. Hanna, Allam	Nein	Herrgott, Christian	Nein
Kalich, Ralf	Nein	Kanis, Regine	Nein
Kleindienst, Wolfgang	Ja	Lukas, Almut	Nein
Meyer, Christian	Ja	Möller, Klaus	Nein
Neumüller, Alex	Nein	Orosz, Peter	Nein
Ortwig, Volker	Nein	Dr. Rebelein, Dieter	Nein
Rham, Matthias	Ja	Richter, Steve	Enthaltung
Sachse, Carsten	Nein	Scheffczyk, Andreas	Ja
Scherf-Michel, Sandra	Nein	Seidel, Marco	Nein
Smailes, Sandra	Nein	Thrum, Uwe	Ja
Dr. Völm, Arnfried	Nein	Weidermann, Frank	Ja
Dr. Weidermann, Thomas	Enthaltung	Weigelt, Thomas	Enthaltung
Weiß, Ralf	Nein	Weithase, Helga	Nein
Wetzel, Roland	Nein	Winkler, Stephan	Ja

Der Kreistag fasst somit mit

**12 Ja-Stimmen,  
25 Gegenstimmen und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/014/2020 bzgl. Sofortmaßnahmen Grundschule Pößneck ab.“

**58-7/2020**

**Zu TOP 12 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Beseitigung der baulichen Mängel und Erfassung weiterer Mängel in der Turnhalle in Wurzbach  
Vorlage: AN/019/2020**

Herr Scheffczyk bringt den Antrag der UBV-Fraktion ein.  
Der Landrat verweist drauf, dass für diese Sporthalle 450 T€ aus der zusätzlichen Investitionspauschale, vordringlich für das Dach und den Fußboden, verwendet werden sollen.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst mit

**13 Ja-Stimmen,  
21 Gegenstimmen und  
5 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/019/2020 bzgl. Beseitigung der baulichen Mängel und Erfassung weiterer Mängel in der Turnhalle in Wurzbach ab.“

**59-7/2020**

**Zu TOP 13 Verwendung zusätzliche Mittel der Investitionspauschale ThürKommHG und Förderung der medizinischen Infrastruktur  
Vorlage: KT/025/2020**

Herr Keller erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Er betont, dass im Ergebnis der Beratung im Finanzausschuss den Kreistagsmitgliedern eine Änderungsvorlage zugestellt wurde.

Diese beinhaltet, dass 1,5 Mio. € für die ordentliche Schuldentilgung aus der Investitionspauschale verwendet werden sollen und die dadurch frei werdenden Eigenmittel für die Erhaltung der med. Infrastruktur im Landkreis Verwendung finden.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Weidemann, Herr Herrgott, Herr Fiedler, Herr Scheffczyk, Herr Ortwig, Herr Kleindienst, Landrat Fügmann und Herr Dr. Hanna.

Herr Scheffczyk stellt den **Änderungsantrag**, dass im Beschlussvorschlag Punkt 2 nicht die Summe von 1,5 Mio. € für die med. Infrastruktur angegeben wird, sondern die Formulierung „...in Höhe der nicht verbrauchten Mittel“ verwendet wird. In der Anlage ist das entsprechend bei der „Tilgung“ zu ändern.

Dieser o.g. **Änderungsantrag** wird mit

**6 Ja-Stimmen,  
26 Gegenstimmen und  
7 Stimmenthaltungen**

**abgelehnt.**

Der Kreistag fasst anschließend mit

**33 Ja-Stimmen,  
4 Gegenstimmen und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, die zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 2.808.524,46 € aus der Investitionspauschale nach § 6a Thüringer Gesetz zur Sicherung der kommunalen Haushalte (ThürKommHG) als Deckung für die in Anlage 1 der Änderungsvorlage BV/001/aufgelisteten Ausgabepositionen zur Verfügung zu stellen und beschließt die entsprechenden überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben.

2. Durch die Schuldentilgung aus Landesmitteln werden eigene Mittel des Saale-Orla-Kreises in Höhe von 1,5 Millionen Euro frei. Diese Mittel sind für Investitionen in die medizinische Infrastruktur im Landkreis zu verwenden.“

**60-7/2020**

**Pause: 18:00 Uhr bis 18:10 Uhr**

*Frau Geiler entschuldigt sich um 18:00 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.*

**Zu TOP 14 Bestellung Verbandsräte Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen  
Vorlage: KT/022/2020**

Der Landrat erläutert den Sachverhalt der Bestellung der Verbandsräte. Der Saale-Orla-Kreis tritt zum 01.07.2020 in den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen ein. Gemäß Verbandssatzung sind neben dem Landrat drei weitere Verbandsräte und drei Stellvertreter aus der Mitte des Kreistages in die Verbandsversammlung zu bestellen. Da das Besetzungsverfahren in der Satzung nicht geregelt ist, wurde vorgeschlagen, die Bestellung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer vorzunehmen. Demnach sind die CDU-Fraktion, die AfD-Fraktion und die UBV-Fraktion vorschlagsberechtigt. Der Landrat teilt mit, welche Vorschläge unterbreitet wurden.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises bestellt nachfolgende Verbandsräte und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen:

Verbandsrat:  
Herrn Alex Neumüller  
Herrn Matthias Rham  
Herrn Marcus Fiedler

Stellvertreter:  
Frau Sandra Smailes  
Herrn Jörg Fischer  
Herrn Frank Weidermann.“

**Zu TOP 15 Erstellung einer Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter bei dem  
Verwaltungsgericht Gera  
Vorlage: KT/028/2020**

Die Liste mit den erforderlichen Daten der Bewerber wurde als Anlage zur Kreistagsvorlage KT/028/2020 mit den Kreistagsunterlagen allen Kreistagsmitgliedern zugestellt. Vor Sitzungsbeginn wurde an alle Kreistagsmitglieder eine aktualisierte Liste mit 24 Bewerbern übergeben.

Der Landrat erläutert, dass gemäß § 28 Verwaltungsgerichtsordnung durch den Kreistag 15 Personen in die Vorschlagsliste mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages aufgenommen werden sollen.

Es wird festgestellt, dass bei einer Anwesenheit von derzeit 39 Kreistagsmitgliedern 26 Ja-Stimmen erforderlich sind, um in die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden.

Auf Nachfrage des Landrates besteht Einvernehmen, dass zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses nur die Ja-Stimmen registriert werden.

Es folgt die Einzelabstimmung zu jedem Bewerber, bei der folgende Ergebnisse erzielt wurden:

Lfd. Nr.	Name	Ja-Stimmen
1	Albrecht, Antje	31
2	Apel, Thomas	34
3	Bauer, Eberhard	33
4	Berger, Jonas	32
5	Bothner, Daliah Natascha	31
6	Eisentraut, Thomas	32
7	Hertel, Wilfried	32
8	Hoffmann, Martin	29
9	Kalis, Martina	29
10	Klimpke, Juergen	24
11	Knoll, Heike	28
12	Köhler, Nicole	23
13	Leucht, Isabel	27
14	Mertin, Silvia	24
15	Mertz, Harald	27
16	Müller, Ilse	29
17	Nier, Rolf Thomas	28
18	Oertel, Gabriele	27
19	Rohrer, Joachim	27
20	Schmidt, Karola	33
21	Stumpf, Regina	22
22	Topel, Rolf-Ulrich	28
23	Winkler, Elke	25
24	Wolfram, Franziska	34

Somit fasst der Kreistag nachfolgende Beschlüsse:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß § 28 Verwaltungsgerichtsordnung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages die Aufnahme von

Frau Antje Albrecht	62-7/2020
Herrn Thomas Apel	63-7/2020
Herrn Eberhard Bauer	64-7/2020
Herrn Jonas Berger	65-7/2020
Frau Daliah Natascha Bothner	66-7/2020
Herrn Thomas Eisentraut	67-7/2020
Herrn Wilfried Hertel	68-7/2020
Herrn Martin Hoffmann	69-7/2020
Frau Martina Kalis	70-7/2020
Frau Heike Knoll	71-7/2020
Frau Isabel Leucht	72-7/2020
Herrn Harald Mertz	73-7/2020
Frau Ilse Müller	74-7/2020
Herrn Rolf Thomas Nier	75-7/2020
Frau Gabriele Oertel	76-7/2020
Herrn Joachim Rohrer	77-7/2020
Frau Karola Schmidt	78-7/2020
Herrn Rolf-Ulrich Topel	79-7/2020
Frau Franziska Wolfram	80-7/2020

in die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Gera.“

**62-7/2020 bis 80-7/2020**

**Zu TOP 16 Anträge**

**Zu TOP 16.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen**  
**Vorlage: AN/012/2020**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Neuregelung in der Besetzung von Ausschuss-Sitzen der CDU-Fraktion:

Kreisausschuss:

Mitglied: Christian Herrgott (anstelle von Stefan Gruhner)

Stellvertreter: Katrin Gersdorf (anstelle von Christian Herrgott)

Jugendhilfeausschuss:

Stellvertreter: Sandra Smailes (anstelle von Stefan Gruhner)

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling:

Stellvertreter: Dr. Thomas Weidermann (anstelle von Christian Herrgott)

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:

Mitglied: Sandra Smailes (anstelle von Dr. Thomas Weidermann).“

**81-7/2020**

**Zu TOP           Antrag der AfD-Fraktion zu Planungszielen der Regionalen  
16.2           Planungsgemeinschaft Ostthüringen  
Vorlage: AN/013/2020**

Frau Kanis stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Antrag von der Tagesordnung zu nehmen und verweist auf die Regelungen in § 101 der Thüringer Kommunalordnung hinsichtlich der Aufgaben des Kreistages. Demnach hat der Kreistag keine Befugnis, den Verbandsräten ein Abstimmverhalten vorzuschreiben. Somit hat der Kreistag für diesen Antrag keine Befassungskompetenz.

Der Landrat verweist darauf, dass Frau Kanis diesen Antrag bei der Feststellung der Tagesordnung hätte stellen müssen. Der Antrag wurde für die Tagesordnung nach Prüfung durch das Rechtsamt zugelassen, weil im Beschlussvorschlag keine Anweisung, sondern eine Bitte formuliert ist.

Herr Bergner verliest und begründet den Antrag der AfD-Fraktion.

Zur Diskussion sprechen Landrat Fügmann, Herr Kleindienst, Herr Herrgott und Herr Kalich.

Der Landrat warnt davor, gegen den Regionalplan zu stimmen, da dann die Gefahr bestehe, dass die Gebiete, wie z.B. am Bismarkturm in Neustadt u.a., die in mühevollen Verhandlungen aus dem Plan herausgenommen wurden, wieder zur Debatte als Vorranggebiete stehen und wir einen planlosen Zustand bekommen. Außerdem wären dann alle Anträge wieder zulässig, die noch außerhalb der Vorranggebiete gestellt wurden. Wer grundsätzlich gegen den Regionalplan stimmt, schafft Windräder in Größenordnungen im Saale-Orla-Kreis.

Herr Herrgott informiert, dass es derartige Anträge der AfD flächendeckend auch in anderen Landkreisen gegeben hat. Dazu gibt es eine Stellungnahme eines Referatsleiters des LVA, die besagt, dass Beschlüsse, mit denen Mitglieder der Planungsversammlung zu einem bestimmten Abstimmverhalten angewiesen werden sollen, rechtswidrig sind. Herr Herrgott verliest auszugsweise diese Stellungnahme, wonach auch der Kreistag nicht befugt sei, eine unverbindlich gemeinte Empfehlung zum Abstimmverhalten zu beschließen.

Herr Herrgott stellt den **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes und Bitte an die Verwaltung, eine Prüfung durch das Landesverwaltungsamt hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung zu veranlassen.

Der Kreistag fasst mit

**28 Ja-Stimmen und  
8 Gegenstimmen  
mehrheitlich**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Vertagung des Antrages der AfD-Fraktion AN/013/2020 bzgl. Planungszielen der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen in die nächste Sitzung des Kreistages und beauftragt den Landrat, eine rechtliche Prüfung des Beschlussvorschlages durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zu veranlassen.“

**82-7/2020**

**Zu TOP 16.3      Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Zustandsbericht zum Radweg Burgk-Walsburg  
Vorlage: AN/020/2020**

Herr Scheffczyk bringt den Antrag der UBV-Fraktion ein und begründet diesen sehr ausführlich mit Schilderungen über den Zustand des Radweges nach Baumfällmaßnahmen.

Durch Herrn Siegmund werden ausführliche Darlegungen zum derzeitigen Zustand des Radweges vorgenommen. Zwischenzeitlich erfolgte die Behebung der durch die forstwirtschaftliche Bewirtschaftung durch den Grundstückseigentümer verursachten Schäden durch die Kreiswegewarte, so dass der Radweg wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Nachfragen von Herrn Scheffczyk werden durch Herrn Siegmund beantwortet.

*Herr Dr. Hanna und Herr Seidel entschuldigen sich um 19:07 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.*

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst mit

**13 Ja-Stimmen,  
17 Gegenstimmen und  
5 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/020/2020 bzgl. Zustandsbericht zum Radweg Burgk-Walsburg ab.“

**83-7/2020**

**Zu TOP      Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Gerichtsverfahren zum Radweg Burgk-**

**16.4**            **Walsburg**  
**Vorlage: AN/021/2020**

Der Rechtsamtsleiter, Herr Nitsch, führt zur Erläuterung aus, dass das Gutachten der GLU Jena, in dem Beweisverfahren, das von 2015 bis 2017 geführt wurde, dem Sachverständigen vorgelegt wurde und von diesem auch ausdrücklich in die Erstellung seines Gutachtens einbezogen und auch bewertet worden ist. Der Sachverständige ist allerdings zu anderen Auffassungen in der Bewertung und demnach auch zu anderen Maßnahmen und Kostenfolgen gekommen. Das Gutachten der GLU Jena liegt also dem Gericht vor.

Dieses Gutachten musste bei der Klageerhebung zu Grunde gelegt werden. Gegenstand des Klageverfahrens ist ein Schadenersatzanspruch, den wir geltend machen. Das Klageverfahren steht beim Landgericht Gera kurz vor dem Abschluss.

Herr Nitsch bittet darum, die Entscheidung des Gerichts abzuwarten und empfiehlt, dem Gericht keine weiteren Unterlagen vorzulegen.

Herr Scheffczyk zieht auf Grund der Aussagen von Herrn Nitsch den Antrag der UBV-Fraktion zurück.

*Herr Franke und Herr Sachse entschuldigen sich um 19:15 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.*

**Zu TOP**            **Antrag der UBV-Fraktion auf einen Grundsatzbeschluss zur Einrichtung**  
**16.5**                **eines Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis**  
**Vorlage: AN/022/2020**

Zur Begründung des Antrages der UBV-Fraktion führt Herr Scheffczyk aus, dass der jetzt vorliegende Beschlussvorschlag der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses nach der Beratung über den Antrag vom 20.01.2020 entspricht.

Zur Diskussion sprechen Herr Richter, Frau Kanis, Herr Kleindienst, Herr Herrgott, Landrat Fügmann, Herr Scheffczyk und Herr Dr. Rebelein.

*Herr Dr. Weidemann entschuldigt sich um 19:35 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.*

Herr Richter vertritt den Standpunkt, dass es zielführender wäre, Jugendparlamente dezentral auf der Ebene der Kommunen zu etablieren, da ein Jugendparlament an zentralem Standort Schleiz Fragen der Erreichbarkeit, Fahrtkosten u.a. nach sich zieht.

Diese Meinung vertritt auch Frau Kanis und hält eine Vergleichbarkeit unserer Gegebenheiten mit der Stadt Jena als unrealistisch. Sie stellt den **Änderungsantrag, aus dem Beschlussvorschlag die Worte „am Beispiel der Stadt Jena“ zu streichen.**

Der o.g. **Änderungsantrag** von Frau Kanis wird mit  
**7 Ja-Stimmen bei**  
**15 Gegenstimmen**  
**abgelehnt.**

Der Kreistag fasst anschließend mit  
**22 Ja-Stimmen bei**  
**7 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

- „1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises erklärt sich grundsätzlich bereit, die Einrichtung eines Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis am Beispiel der Stadt Jena organisatorisch und finanziell zu unterstützen. Die Initiative dafür, dass ein solches Gremium geschaffen werden soll, muss jedoch von den Schülern der weiterführenden Schulen (ab Klasse 5) selbst ausgehen.
2. Dieser Grundsatzbeschluss ist den Schülern jeder weiterführenden Schule im Saale-Orla-Kreis in geeigneter Weise, allen Kommunen, dem Kreisjugendring und dem Kreissportbund bekanntzugeben und auf der Webseite des Landratsamtes zu veröffentlichen.“

**84-7/2020**

**Zu TOP      Antrag der UBV-Fraktion auf Fortschreibung des Schulnetzplanes  
16.6          Vorlage: AN/023/2020**

Frau Kanis informiert, dass der Bildungsausschuss sich bereits in 2 Sitzungen mit der Problematik Schulnetzplan befasst habe. Die Mitglieder des Bildungsausschusses haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, keine Einzugsbereiche festzuschreiben. Außerdem ist aus Sicht des Ausschusses der im Beschlussvorschlag festgeschriebene Zeitpunkt der Vorlage „vor Beginn des neuen Schuljahres“ nicht umsetzbar.

Herr Scheffczyk begründet nochmals seinen Standpunkt zur Problematik der Notwendigkeit einer zügigen Überarbeitung des Schulnetzplanes. Dem Hinweis des Bildungsausschusses Rechnung tragend, ändert er den Beschlussvorschlag des Antrages der UBV-Fraktion um. Die Worte „rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2020/2021“ sollen ersetzt werden durch „so bald als möglich“.

Der Landrat mahnt an, dass bei der Überarbeitung des Schulnetzplanes Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen sollte und betont, dass er den aufgebauten Druck nicht nachvollziehen kann. Von Seiten des Landes Thüringen gibt es keinerlei Beanstandungen zum jetzt gültigen Schulnetzplan.

Der Kreistag fasst mit

**6 Ja-Stimmen,  
23 Gegenstimmen und  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/023/2020 bzgl. Fortschreibung des Schulnetzplanes ab.“

**85-7/2020**

## **Zu TOP 17 Informationen/Sonstiges**

Als Termine für die nächsten Sitzungen gibt der Landrat bekannt:

17.06.2020 Kreisausschuss  
06.07.2020 Kreistag

## **Zu TOP 18 Anfragen**

Für die heutige Sitzung wurden eine Reihe schriftlicher Anfragen im Vorfeld an den Landrat gerichtet. Der Landrat informiert dazu wie folgt:

Die Anfragen von Herrn Dr. Rebelein vom 05.05.2020 bzgl. Information zu Flüchtlingen wurden schriftlich beantwortet und die Antworten vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt.

Die Anfragen von Herrn Scheffczyk vom 12.05.2020 bzgl. Baumaßnahme Regelschule Schleiz, Schäden Radweg Burgk-Walsburg, Schulen, Schülerzahlen wurden zum Teil schriftlich beantwortet und die Antworten vor Sitzungsbeginn an die Kreistagsmitglieder verteilt.

Zum Fragenkomplex III – Schulen – erfolgt die Beantwortung im Nachgang der Kreistagsitzung. Die Antworten dazu werden schriftlich nachgereicht.

Die Anfragen von Herrn Thrum vom 06.05.2020 (Posteingang 15.05.2020) bzgl. Aufwendungen Bewachung Asylbewerberunterkünfte, finanzielle Aufwendungen im Bereich Asyl, Krankenhaus Schleiz wurden zum Teil schriftlich beantwortet und die Antworten vor Sitzungsbeginn an die Kreistagsmitglieder verteilt.

Zum Fragenkomplex – finanzielle Aufwendungen Bereich Asyl – erfolgt die Beantwortung im Nachgang der Kreistagsitzung. Die Antworten dazu werden schriftlich nachgereicht.

Die Anfragen von Herrn Herrgott vom 20.05.2020 werden schriftlich beantwortet.

Herr Dr. Rebelein fragt nach den finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise für den SOK. Der Landrat führt aus, dass zum heutigen Zeitpunkt die Auswirkungen noch nicht beziffert werden können. Insgesamt, so der Landrat, werden wir jedoch vor riesigen Problemen in der kommunalen Familie stehen. Erste Auswirkungen werden bei den Städten und Gemeinden spürbar sein, weil dort die Gewerbesteuern in Größenordnungen wegbrechen werden. Erste Signale gibt es von einzelnen Kommunen, dass sie die Kreisumlage nicht zahlen können. Das wird zeitversetzt Auswirkungen auf den Kreishaushalt haben. Erste Prognosen weisen bereits ein deutliches Defizit aus. Als Beispiel nennt er die Position der „Kosten der Unterkunft“. Diese HH-Stelle wurde bei der HH-Planung stark reduziert, aber genau in diesem Bereich werden enorme Kostensteigerungen auf uns zu kommen. Der Landrat hofft auf ein kommunales Hilfspaket der Landesregierung, dass es nicht zu einer Erhöhung der Kreisumlage kommen muss, sondern andere Lösungen gefunden werden. Ein erster Lösungsansatz wäre die Verwendung der Pflichtrücklage für die Folgen der Krise. Gegenüber den Bürgermeistern signalisiert er die Bereitschaft, gemeinsam über die Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu reden.

Herr Weigelt schlägt vor, für die nächste Kreistagssitzung einen gesonderten Tagesordnungspunkt bzgl. der finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise vorzusehen, da die Diskussion zu diesem Zeitpunkt nicht zielführend ist.

Herr Kleindienst bittet um die Einschätzung des Landrates zur geäußerten Meinung des Ministerpräsidenten Ramelow, dass die Landkreise und Kommunen eigenverantwortlich über weitere Maßnahmen/Lockerungen bzgl. der Corona-Pandemie entscheiden sollen. Weiterhin fragt Herr Kleindienst, ab wann eingetragene Vereine wieder Mitgliederversammlungen durchführen können?

Der Landrat antwortet, dass er grundsätzlich dafür ist, dass die Verantwortung wieder auf die Ebene der Landkreise übertragen wird. Diese lag bisher auch bei den Landkreisen. Seit 4 Tagen gab es keine neuen Corona-Fälle im Landkreis. Wenn sich die Dinge weiter so entwickeln, kann man auch über Lockerungen nachdenken. Die Situation kann sich aber täglich wieder ändern.

Das Virus ist nach wie vor da, durch bestimmte Maßnahmen kann man es in Schach halten und deshalb ist es nach wie vor geboten, sich an die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen zu halten.

Was die Durchführung von Mitgliederversammlungen von Vereinen betrifft, gibt es leider zum heutigen Tag noch keine Möglichkeiten, diese durchzuführen. Dazu wird es sicher in den nächsten Tagen Entscheidungen durch das Kabinett geben.

Herr Fiedler stellt die Frage, wer entschieden hat, die Grundschulen hinsichtlich der Unterrichtsstunden zu relementieren, aber die Kitas wieder vollumfänglich zu öffnen? Des Weiteren fragt er nach, wenn das Tragen der Masken in den Schulen und Vorhalten von 4 Masken zur Pflicht gemacht wird, warum diese nicht gestellt werden?

Der Landrat antwortet, dass für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes die Federführung das Staatliche Schulamt Ostthüringen hat. Von diesem wurde den Schulen ein Konzept für den Schulbetrieb herausgegeben und auch ein Hygienekonzept vorgegeben.

Bzgl. der Kitas haben sich die Vertreter der Liga getroffen und ausgiebig diskutiert und im Ergebnis gemeinsam Standards entwickelt, die sie im SOK einheitlich umsetzen wollen.

Herr Richter bittet darum, dass der Kreistag durch Frau Seidler informiert wird, wie sich die Zahlen im Jobcenter entwickeln, welche Tendenz zu erkennen ist.

Herr Richter wird darum gebeten, seine Anfragen schriftlich zu stellen, damit diese zur Beantwortung an Frau Seidler weitergegeben werden können.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Kreistages um 20:15 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Fügmann**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin